

Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
19	a	Der Wastlbauern Hof Haus 0,28 Tgw. inwärtige: 16 Äcker 52,45 Tgw. 6 Wiesen 38,95 Tgw. 2 Waldungen 9,30 Tgw. 1 Krautgarten 0,27 Tgw. Summa inwärtig: 101,25 Tgw. auswärtige: 2 Wiesen in Aubing: 25,32 Tgw. 2 Mooswiesen in Augustenfeld: 3,14 Tgw. 1 Weide in Günding: 11,51 Tgw. Summa auswärtig: 39,97 Tgw. Summa Hofbesitz: 141,22 Tgw. Totalbesitz: 141,22 Tgw.	Johann Huber Wastlbauer	Leibrecht	Hofmark Pasing
Grundherr:	Edle von Menzing, Kloster Wessobrunn; diverse Vogteien; dann ab 27.05.1687 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem zur Hofmark Menzing (min. bis 1702), dann mind. ab 1722 Hofmark Pasing (siehe Vorläufer: ungeteilter, dann zertrümmerter "Wessobrunner" - Hof)				
Hoffuß:	1/2				
1704	Grund- und Stifftbuch 1704 der Freiherrl. Hofmark Pasing mit Zugehör: Michael Hueber Besitzt gleichfahls einen ganzen Hof, welcher inhalt vorallegirter .2. Brief mit der Jurisdiction, unnd dem eigenthom alher (nach Pasing!) gehörig. Hans Hueber von seinem Hof.				
1719	Die Bauern Johann und Georg Huber von Pipping berechnen den Schaden, der ihnen durch die Kanalanlage (1701) zugefügt wurde, auf jährlich 5 Scheffel Getreide und 2 Fuder Heu, jedes angeschlagen zu 6 Gulden, den Gesamtschaden auf 480 Gulden. Sie bitten deshalb als Entschädigung um Holzzuweisung aus dem Forstenrieder Forst und um Steuerermäßigung.				
1719 letztmalige Nennung als Bauer (= Ganzhof), denn schon 1722 besteht der Ganzhof nicht mehr. Der "Wessobrunner"-Hof wurde also zertrümmert.					

18.02.1722	Pipping:	- Hannß Hueber 1/2 - Franz Obermayr 1/2 - Georg Hueber 1/1 - Hanns Muzenhardt 1/8	(19 "Wastlbauer") (20 "Adambauer") (18 "Maier") (21 "Mesner" von Pipping)		

Fortsetzung siehe nun die Höfe					
19 "Wastlbauer"					

noch Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)

20 "Adambauer"

15.04.1726 Pipping: Hanns Hueber

15.11.1728 **Jacob Huber** (V: Johann, Bauer in Pipping; M: Maria) oo **Maria Angermair** (V: Caspar, Bauer in Feldmoching; M: Maria, geb. Wurzer).

1751 Hanns Hueber, aniezto Jacob Hueber und Adam Wastian (hier Angabe als "Ganzhof").

02.05.1760 Dorf Pipping: *Johann* Huber von der inhabenden **helffte des Wessobrunner Guetts**.

28.05.1774 **1te Hälfte des Wessobrunner Hofs Joseph Huber**, 1/2 Hof, de 28n May ao:1774.

22.06.1774 **Sohn Joseph Huber** (V: Jacob +, Bauer in Pipping; M: Maria) oo **Elisabeth Schlezbaum** (V: Martin, Bauer in Laim; M: Ursula +).

1785 Joseph Huber, **Wastlbauer**, 50 Jahre alt ...

24.11.1806 **Sohn Johann Huber** (* 14.01.1777 in Pipping, 1/2 Höfler, Pipping N. 19, ledig; V: Joseph, Wastlbauer in Pipping; M: Elisabeth,

geb. Sletzbaum von Laim) oo **Maria Braitsameterin** (* 12.04.1783 in Langwied; V: Dionisius, 1/4-Höfler in Langwied; M: Elisabeth, geb. Dollin von Langwied).

1811 Halbgemauertes Haus samt Stall und Stadel, Wert 1.000 fl, Eintritt in die Brandversicherung am 21.09.1801.

09.01.1847 Durch Übergabe seit 9. Jänner 1847 dessen **Sohn Joseph Huber** u. dessen angehendes **Eheweib Walburga Grandl**.

15.02.1847 Sohn Josef Huber (* 19.03.1817) oo Walburga Grandl (* 18.07.1817; V: Jakob Grandl, Untermenzing Nr. 1; M: Maria, geb.

Schmid).

25.05.1875 **Sohn Alois Huber** (* 01.02.1852) oo **Anna Egenhofer** (* 01.07.1853 in Moosach/Münzchen; V: Max Egenhofer in Pasing Nr.

73; M: Ursula, geb. Faust).

22.06.1875 nun: **Huber, Alois und Anna** durch Übergabe.

12.11.1881 nun: **Maier Michael und Naßl Josef** durch Kauf.

13.11.1882 nun: *Maier Michael* allein durch Kauf.

IV.Q.1883 nunc: **Pachmayr Max** durch Kauf.

29.07.1884 **Pachmayr Max und Anna Hecher** durch Ehevertrag.

III.Q.1886 Die **Kinder Pachmayr Elise und Anna** durch Erbschaft.

III.Q.1886 nunc: **Ritter, Josef Bartholomä**, durch Kauf.

21.09.1886 Kurz nach 9 Uhr brach in dem Huber'schen Anwesen (Wastlbauer) Feuer aus, welches den mit reichen Erntevorräten gefüllten

Stadel, sowie den Stall total einäscherte. Das Wohnhaus wurde Dank der Hilfe der wackeren Feuerwehren Pasing, Obermenzing und Umgebung dem furchtbaren Elemente entrissen. Der Besitzer nebst Frau befand sich auf einer Hochzeit in Aubing und fand bei seiner Rückkehr sein Anwesen in Flammen. Man vermuthet Brandstiftung.

II.Q.1887 nunc: **Maier Michael** durch Versteigerung.

I.Q.1888 nunc: **Grandl, Johann und Anna** durch Versteigerung (Johann Grandl, * 02.05.1858, + 12.03.1934; Anna Grandl, * 29.11.1864; + 23.04.1940).

1930 derzeitige Bewohner: Johann Grandl, Landwirt; Jakob Zauser, Flaschenbierhändler.

1934 Die **Witwe Anna Grandl** (+ 23.04.1940).

1940 Die **Tochter Maria, geb. Grandl** (* 30.12.1903; + 02.08.1972) oo mit **Roman Jobst** (* 27.02.1898; + 02.04.1965) in **Erbengemeinschaft**.

ab 1944 Anwesen vermietet an eine Molkerei.

1992 Durch Einsteigerung der restlichen Anteile der "Moar"- (= Maier) Bauer.

seit 2004 Nutzung als "Gewerbehof Pipping" mit einer Reihe von Handwerksbetrieben als Mieter.

Heutiger Standort: Pipping Str. 49

noch Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)



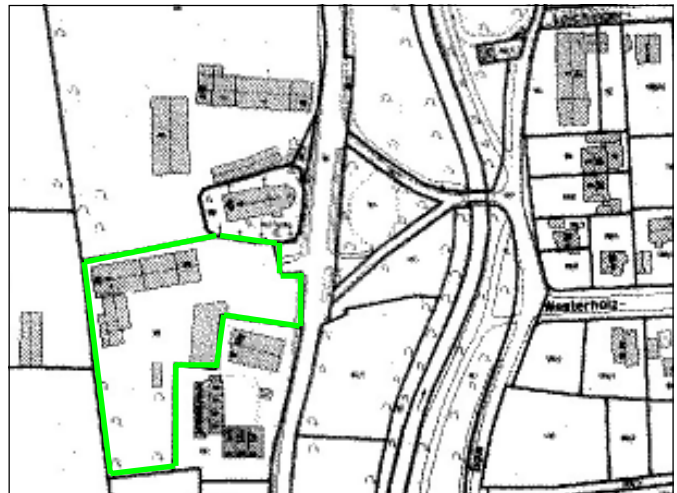
Situation nach der Steuerdistriktkarte von 1809/10



Situation nach der renov. Grundsteuerkatasterkarte 1861:
Das Haus ist noch nordsüdlich orientiert!



Situation nach der Katasterkarte von 1903:
Das Haus ist inzwischen ostwestlich orientiert!



Situation nach der Katasterkarte von 2006

noch Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)



*"Votivbilder aus Maria Eich.
1. Wastlbauernfamilie (1797)
2. Wastlbäurin (1854)"*

(Quelle: Franz Schaeble: Die Hofmark Menzing, 1927; Tafel o.Nr. (zwischen Seiten 288 und 289))

zu 1.: Joseph Huber und Elisabeth, geb. Schlezbaum
zu 2.: Walburga Huber, geb. Grandl



Pipping 1843,
eine der 24 Vorlagen zum Landschaftszeichnen von J. Filser.
Aus: Erinnerungsblätter an München und dessen Umgebung, herausgegeben von Georg Franz, 1843.

(Quelle: Münchner Stadtmuseum)

Links, also südlich der St. Wolfgang-Kirche, der "Wastlbauer", hier bereits ostwestorientiert.

noch Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)

"M. Neher, Pipping 9. August 1841"

Bleistiftzeichnung von M. Neher
(Quelle: Münchner Stadtmuseum)



"Pipping Val. Ott 1923"

Zeichnung/Aquarell von Valentin Ott
(Quelle: Franz Schaeble: Die Hofmark
Menzing, 1927; Tafel 70)



noch Haus-Nr. 19: Wastlbauer (von Pipping)



Oben: Straßenansicht des "Wastlbauer" vor der Erweiterung zum Gewerbehof (Foto 1998: A. Thurner)

Rechts: Die im "Gewerbehof" ansässigen Firmen
 Unten links: Straßenansicht und
 Unten rechts: Hofansicht von Süden
 (Fotos: 23.03.2006: A. Thurner)

